

Trotz Corona und der herausfordernden Zeit haben sich hunderte Menschen an unserer Lebensmittel-Aktion 2020 beteiligt. Dank eurer großartigen Unterstützung durften wir rund um Weihnachten **insgesamt 2.336** Familien, Senioren und alleinstehende Personen mit einem prall gefüllten Lebensmittel-Paket überraschen.

750 Pakete wurden bereits fertig gepackt in einer unserer Sammelstellen abgegeben. Weitere **1.586** Pakete konnten dank eurer Geldspenden für Lebensmittel direkt in den Projektländern vor Ort gepackt werden. Insgesamt konnte dadurch notleidenden Menschen in **Rumänien (1.284)**, **Slowakei (20)**, **Albanien (211)**, **Bulgarien (102)**, **Ghana (200)**, und **Haiti (519)** ein Geschenk überreicht werden.

Danke!

Rumänien ORA-Projektpartnerin Angelika Wenger verteilte 450 Lebensmittelpakete

Insgesamt 450 Lebensmittelpakete mit je ca. 20 kg Inhalt konnten Angelika Wenger und ihr Team rund um Weihnachten an bedürftige Menschen ausgeben. In mehreren Teams zu je 2-3 Personen waren sie in insgesamt 35 unterschiedlichen Ortschaften unterwegs; unter anderem in Calan, Gherlari, Uricani, Lupeni, Vulcan und Anioasa. Manche Dörfer liegen in so abgelegenen und unwegsamen Gegenden, dass Angelika und ihr Team teilweise mit ihren Bussen nicht mehr fahren konnten.

Es war ihnen auch heuer wieder wichtig, alleinstehende Senioren zu beschenken. „*Viele alte Personen leben allein, mit ganz kleiner Rente, viele davon sehr krank. Sie haben hohe monatliche Ausgaben für Medikamente, und oft bleibt ihnen dann kein Geld mehr für alltägliche Dinge oder Brennholz, und schon gar nicht für ein besonderes Weihnachtsgeschenk. Wir haben auch viele Senioren einfach so besucht – ohne Lebensmittel. Es tut ihnen einfach gut zu sehen, dass jemand an sie denkt*“, erzählt uns Angelika.



Viele der beschenkten Familien haben in den vergangenen Monaten harte Schicksalschläge erlitten und sind auf Hilfe angewiesen. Zum Beispiel Diana und ihre Tochter Madelina: Sie leben in einem ganz kleinen Zimmer, abseits jeder Zivilisation. Es ist das Haus ihrer Oma, die nebenan gebrechlich im Bett liegt. Ihr Freund hat sie monatelang geschlagen und missbraucht. Endlich hat sie es geschafft, ihn zu verlassen. Doch nun weiß sie nicht, von was sie leben soll. Das Lebensmittelpaket war ein großes Geschenk für sie. Oder Frau Sandi: sie ist seit 20 Jahren gelähmt und nur ihr Nachbar schaut täglich nach ihr um sich um sie zu kümmern.

„Diese Familien sind auf Hilfe angewiesen. Unser aller Einsatz für diese Menschen in Not ist so wichtig! Während den Verteilungen erfuhren wir von Menschen, die irgendwo versteckt hinter den kahlen Blockhäusern wohnen, wo wir nicht dachten, dass es sowas überhaupt gibt. Dank eurer Unterstützung konnten hunderte Familien und Senioren zu Weihnachten gesegnet und in einer wunderbaren Weise überrascht werden.“ – Angelika Wenger

Rumänien ORA-Projektpartner Jozsi Mucui verteilte 217 Lebensmittelpakete



ORA-Projektpartner Jozsi Mucui verteilte insgesamt 217 Lebensmittelpakete in Dörfern rund um **Targu Mures** und der **Armensiedlung „Hidegvolgy“**. „Die beschenkten Menschen können oft nicht ausdrücken, wie sehr sie sich freuen“, erzählt uns Jozsi. „Manchmal sind sie so perplex, schauen uns mit großen Augen an und können es nicht fassen, dass wir sie beschenken. Berührt hat mich, als wir die Hütte einer jungen Familie betraten, und die Mutter die Hände zusammenschlug und erleichtert seufzte: „*Danke Gott, nun haben wir für unsere Kinder etwas zu essen!*“. Auch ich danke Gott für eure Hilfe! Ich bin dankbar, dass wir mit eurer Unterstützung auch in Zeiten dieser weltweiten Krise Menschen in Not helfen können.“



Rumänien ORA-Projektpartner Arpi Szász verteilte 220 Lebensmittelpakete

„Die Herausforderungen des Jahres 2020 haben viele Bedürftige in eine noch schwierigere Lage gebracht. Vor allem die älteren Menschen sind wegen der Pandemie noch mehr isoliert worden. In Haushalten, wo auch im Alltag bereits finanzielle Probleme herrschen, vergehen Feiertage meist sehr bescheiden“, erzählt uns Projektpartner Arpi. „Wir sind froh, dass wir dank ORA und der vielen Unterstützer das Leben dieser Familien zu Weihnachten schöner gestalten konnten. Bereits Ende November haben wir mit den Vorbereitungen begonnen. Nach und nach haben wir in Großeinkäufen alle wichtigen Produkte gekauft und anschließend gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen verpackt.“

Die Jugendlichen von unserem Verein KAIROS haben uns auch dabei geholfen. Das freut mich immer ganz besonders, wenn sich bereits die Jungen für schwächere Menschen einsetzen. Insgesamt 220 Familien und alleinstehende Senioren in 22 Orten in der Region Mures konnten wir eine Weihnachtsüberraschung machen. Vielen Dank für alles!“



Rumänien ORA-Projektpartner Gabriel Golban verteilte 47 Lebensmittelpakete

ORA-Projektpartner Gabriel und Dorothea Golban aus Tinaud in Rumänien verteilten Lebensmittelpakete im Kreis Bihor und Salaj im Westen des Landes, aber auch in Iasi im Osten und in Maramures im Norden Rumäniens. „Die Beschenkten freuten sich so sehr über das Paket! Für viele waren die Lebensmittel eine große Erleichterung. Eine Familie aus dem Kreis Bihor zum Beispiel, welche in den vergangenen Jahren geradezu vom Unglück verfolgt wurde. Vor wenigen Jahren starb ein Kind der Familie bei einem Verkehrsunfall. Ein weiteres Kind ist von Geburt an geistig behindert und kann sich nur schwer verständigen. Im Dezember letzten Jahres musste dann der Vater ins Krankenhaus um am Gehirn operiert zu werden. Zur selben Zeit war der Rest der Familie an Corona erkrankt und durfte das Haus nicht verlassen. Ich bin so froh, dass wir Familien wie dieser helfen können! Corona hat viele unter Druck gesetzt und in schwere finanzielle Probleme gestürzt. Dank euch konnten wir 47 Familien mit einem Lebensmittelpaket eine Freude machen!“



Albanien ORA-Projektpartnerin Sr. Gratias Ruf verteilte 211 Lebensmittelpakete



Die Verteilung der Lebensmittelpakete in Albanien war heuer alles andere als einfach: durch den starken Regen und Neuschnee rund um Weihnachten und Neujahr war es fast unmöglich, in manch abgelegene Bergdörfer zu gelangen. Sr. Gratias und ihr Team nutzten die Zeit, um die vielen Sachspenden vorher zu sortieren und auch Kleidung in Familienpakete zu packen: „Wir haben den Inhalt der Pakete etwas verteilt. Wir haben zum Beispiel Mehl herausgenommen, da die Familien ohnehin extra Mehlsäcke von uns erhielten. So reichte der Inhalt der Pakete für weit mehr Familien.“

„Neugierig haben wir täglich den Wetterbericht verfolgt. Am 10. Jänner war es endlich so weit. Das Wetter hat sich beruhigt, und wir konnten mit einer großen Ladung an Lebensmitteln, Mehl und Kleidung in Richtung Berisha starten. Zu Berisha gehört eine Gruppe von kleinen Dörfern, die sehr verstreut und abgelegen, teils in den Schluchten der Berge liegen. Und dieses Gebiet gehört zu Iballe. Dort ist wirklich das Ende der Welt und die Leute sind sehr arm. Zu unserer Verteilung kamen auch Leute aus Gralisht, Ludric, Bugjon, Sapaç und Pap. Um nach Iballe zu kommen, sind diese Leute

2 - 3 Stunden unterwegs. Die kleinen Pferde werden dann mit Mehlsäcken und anderem beladen. Autos gibt es in dieser Gegend nur ganz wenige. Am folgenden Tag brachten wir weitere Pakete und Hilfsgüter nach Bugjon und Gralisht und Kokdod. Die Leute nehmen alles an und sind dankbar. Es ist wirklich eine Freude, wenn man sieht, mit welcher Liebe eure Lebensmittelpakete gemacht wurden! Vergelt's Gott! Seid herzlich begrüßt, Sr. Gratias.“

Haiti

ORA-Projektpartner COFHED verteilte 519 Lebensmittelkörbe



Auch zahlreiche Geldspenden für Lebensmittel sind bei uns eingegangen. Davon konnten zum Beispiel in Haiti 519 Lebensmittelkörbe gepackt werden und an bedürftige Menschen verteilt werden. Gemeinsam mit unseren Projektpartner COFHED vor Ort haben sich je ein Vertreter einer jeden Dorfgemeinschaft kurz vor Weihnachten auf den Weg in die Stadt gemacht, um alle notwendigen Produkte einzukaufen: Zucker, Öl, Reis, Heringe, Nudeln, Knoblauch, Seife und viele weitere wichtige Produkte. Anschließend wurde alles in bunten Körben verpackt und in den Dörfern Marc, Duvezin, Raymond, Guillaume, Garatte und Acquier verteilt.

Chevalia Perre aus Duvezin war eine von den glücklichen Beschenkten: *"Heuer war die Überraschung besonders groß. Natürlich wissen wir, dass auch viele Menschen in Europa unter der Corona-Krise leiden und viele auch finanzielle Einbußen haben. Dass wir dennoch mit diesen wertvollen Lebensmitteln beschenkt wurden und Leute an uns zu Weihnachten gedacht haben, erfüllt mich mit großer Dankbarkeit!"*

Auch **Amancia Clergé aus Guillaume** hat einen Korb erhalten: *"Die Tage rund um Weihnachten sind immer extrem herausfordernd für mich. Ich will meinen Kindern und meiner Familie ein schönes Fest ermöglichen, doch das ist nicht immer so einfach. Mit diesem Lebensmittelkorb habt ihr mich sehr viel unterstützt. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben. So ein toller Korb - ich liebe ihn!"*

Alicia Ceveleau aus Duvezin erzählt uns: *"Der Korb kam einfach genau zur richtigen Zeit! Ich werde für alle beten, die diese Überraschung möglich gemacht haben."*



Ghana

ORA-Projektpartner Bernice & Paul Otoo verteilten 200 Lebensmittelkörbe

Das Team rund um Bernice und Paul Otoo konnte heuer doppelt so viele Lebensmittelkörbe verteilen wie in den vergangenen Jahren. *"Darüber waren wir sehr froh, denn soooo viele haben wegen Corona ihre Jobs verloren und haben große finanzielle Probleme"*, erzählt Paul. In insgesamt 14 Dörfern wurden bedürftige Menschen mit einem Korb beschenkt – unter anderem in Akwadum, Domeabra, Okorase und Akropong. Jeder Empfänger durfte sich z.B. über Reis, Öl, Brot, Kakao, Thunfisch, Zucker, Tomaten und Softdrinks freuen.



"Wir erleben jedes Jahr so viele berührende Momente im Rahmen der Verteilungen. Wir treffen auf Menschen, die es alles andere als leicht im Leben haben und hart für ihre Familien arbeiten müssen. Zum Beispiel haben wir die 16-jährige Rita angetroffen. Sie sitzt im Rollstuhl und kann mehr oder weniger gar nicht allein für sich sorgen. Dennoch war sie alleine zu Hause. Ihre Eltern waren beide auf der Farm um zu arbeiten. Denn nur so hat die Familie genug, um sich zu ernähren. Im Namen aller Beschenkten möchten wir uns bei euch bedanken. Seid gesegnet!" – Bernice Otoo